



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

411 (5.9.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-135717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-135717)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich,
Eingelassen 25 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag M. 3.48 pro Quartal.
Eingel.-Nummer 6 Bg.
Inserate:
Die Colonet-Zeile . . . 25 Bg.
Auswärtige Inserate . . . 30
Die Kleinsten-Zeile . . . 1 Mark

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion . . . 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 218

Nr. 411. Donnerstag, 5. September 1907. (2. Mittagblatt.)

Aus dem Geschäftsbericht der Handwerkskammer Mannheim.

Im Sattlergewerbe war der Geschäftsgang nicht ungünstig. Der Umsatz hat sich erhöht; aber auch die Preise für Rohmaterialien, besonders die Lederpreise stiegen erheblich. Die Verkaufspreise konnten dieser Steigerung nicht immer entsprechen.
Die Geschäftslage im Schlosserhandwerk wird in verschiedenen Orten verschieden beurteilt. In Mannheim wird sie als eine gute bezeichnet, was zum Teil auf die gesteigerte Arbeitslohnenerwartung zurückzuführen ist, die das Jubiläumsgedächtnis gebracht hat. Einen schönen Erfolg hatte die Schlossermeistervereinigung Mannheim insofern zu verzeichnen, als ihrem Gesuchen, die Lohnminderarbeiten für die Beleuchtungsörter des Friedrichsplatzes ihrer Vereinigung zu einem zu vereinbarenden Preise zu vergeben, von dem Stadtrat entsprochen wurde. Allgemein wird geflagt, daß bei hohen Preisen der Materialien — das Eisen stieg von M. 12.20 auf M. 17 per Kg. — und der Arbeitslöhne der Kupfer viel zu wünschen übrig läßt. Viel sagend daran sei, daß auch von Privaten geübte Substitutionsarbeiten, indem auch bei kleinen Arbeiten von mehreren Geschäftskunden Preise eingeholt werden. Der Kredit wird nicht so sehr von Privaten in Anspruch genommen, als von Staats- und Gemeindefunktionen, die — statt mit gutem Beispiel voranzugehen — mit den Schlaßrechnungen sehr lange warten lassen. Da außerordentlich viel ausgebildete Schlosser in Fabriken, den Eisenbahnwerkstätten und auch in industriellen Betrieben Aufnahme finden, herrscht Mangel an tüchtigen Arbeitskräften. Die Erfahrungen mit dem bestehenden Tarifvertrag sind als gute zu bezeichnen. Jedoch wird eine Gefahr für die Ausbildung der Lehrlinge darin erblickt, daß die Erwerbseinkünfte, etwas Bedrücktes zu erlernen, nachläßt, wenn dem jungen Manne ohne Rücksicht auf seine Leistungen ein gewisser Minimallohn garantiert ist.
Die wirtschaftliche Lage des Schneidergewerbes ist nicht besonders günstig. Es wird aus von verschiedener Seite übereinstimmend berichtet: „Das Geschäftsjahr 1906 brachte so viel Besorgnisse wie das Vorjahr. Grundem war der Verdienst aus dem Grunde geringer, weil sämtliches Material, das zur Verarbeitung anginge, im Durchschnitt 15 bis 20 Prozent gestiegen ist und demgemäß auch die Selbstkosten der Herstellung. Entsprechend höhere Preise konnten aber von der Kundschaft für die fertigen Arbeiten nicht erzielt werden und zwar wegen der Konkurrenz der Konfektionsgeschäfte. Diese drängen sowohl hinsichtlich der Stoffe als auch der Verarbeitung lebhaft auf geringere Preise in den Handel. Zum nicht geringsten Teil wird ihnen dies durch unglücklich niedere Anfertigungslöhne ermöglicht. So muß z. B. ein Oberwerksmeister hierorts für einen Anzug 16 Mark, seinen Arbeiterlohn bezahlen, den die Konfektion von ihren besseren Arbeitern für M. 5.50 im Oberwald sogar für M. 4 angefertigt bekommt. Bei solchen Preisen verliert die im letzten Jahre erfolgte 50prozentige Lohnaufbesserung der Konfektionsarbeit vollständig ihre Bedeutung. Ferner tragen die Schneidermeister an diesen Verhältnissen vielfach mit schuld, weil die Mehrzahl nicht zu der Einsicht zu bringen ist, daß nur durch einmütiges Handeln materielle Vorteile zu erlangen sind. Manche suchen durch Preisdrückerei die Kunden heranzuziehen, und müssen dann die halbe Nacht mit zum Tag machen, um den Lebensunterhalt zu erwischen. Des weitern ist zu erwähnen, daß die vertehrte Lebenshaltung mehr Mittel des mittleren Pöbels absorbiert, wodurch es in seiner Kaufkraft zurückgeht. Die Ausbildung des Nachwuchses läßt viel zu wünschen übrig. Größtenteils Ausnahmen gibt es, leider nur in geringer Zahl. Der Kredit wird seitens der Kundschaft über Gebühr in Anspruch genommen. Eine Beseitigung dieses Mi-

standes ist nur zu erwarten, wenn alle Beteiligten Solidarität betätigen.“

Im Schmiede- und Wagnerhandwerk sind die Verhältnisse unverändert geblieben. Der Kredit wird sehr stark in Anspruch genommen, eine Milderung ist aber, besonders auf dem Lande, sehr schwer durchzuführen, da die Landwirtschaft treibende Bevölkerung auf den Erlös aus der Ernte angewiesen ist.

Den Geschäftsgang im Schreinerhandwerk wird als mittelmäßig bezeichnet. Eine Besserung gegen die vorhergehenden Jahre ist nicht eingetreten, da die Konkurrenz der Grohändler, die hohen Arbeitslöhne, die Preissteigerung der Rohmaterialien den Verdienst außerordentlich schmälert. Besonders wird geklagt über die Konkurrenz der Möbel- und Türenhändler. Gewünscht wird die Einführung gezw. Neberein- führung des Mittelpreiserfahrens bei den Submissionen über die Vergabe der Arbeit an die Fachvereinigungen.

Der Geschäftsgang in der Seifenfabrik war im Jahre 1906 gut. Nachdem sämtliche Seifenfabriken in Württemberg vorangegangen waren, und ihre Seifenpreise erhöht hatten, haben sich auch in Baden die Seifenfabrikanten durch Abhaltung einiger Versammlungen zu schrittweisen Vorgehen geeinigt, und jeweils die zu hohen Preise um 2 M. per Zentner erhöht. Die Erhöhung fand Ende des Jahres zum dritten Male statt und muß auch in diesem Jahre wieder gemacht werden, wenn die Seifenpreise nicht wieder zurückgehen.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage im Spengler- und Installationsgewerbe war zufriedenstellend. Der Geschäftsgang war im Vorjahre gegenüber ein reger und auch der Verdienst wäre ein entsprechender gewesen, wenn nicht eine plötzliche und rasche Steigerung der Metalle eingetreten hätte. Die übernommenen Arbeiten müßten zu den betriebsartigen Preisen auszuführen werden, was große Opfer erfordert. Wenn auch jeder tüchtige Handwerker bei seinen Kalkulationen mit Schwankungen der Rohmaterialpreise rechnen muß, wenigstens rechnen soll so dürfte aber eine so erhebliche Steigerung, besonders hervorgerufen durch die Ringbildungen, bis jetzt kaum zu verzeichnen gewesen sein. Gestlagt wird über die Konkurrenz von Nichtfachleuten, von welchen das Handwerk am meisten geschädigt wird.

Die Geschäftslage im Tapezierhandwerk hat sich, wie die Werkvereinigungen Mannheim berichtet, gegen die Vorjahre nicht verbessert, eher macht sich eine zunehmende Verschlechterung bemerkbar. Der Grund hierzu dürfte in der Hauptsache in dem Ueberhandnehmen der Vergare und Warenhändler sowie einer niedrigen Schundkonkurrenz zu suchen sein. Außerdem muß leider die Vorkonsumtion gemacht werden, daß die beschriebene Klasse der Publika mit besonderer Vorliebe ihren Bedarf bei auswärtigen Geschäften deckt. Auch läßt sich die häßliche Nachbauart durch einen als Materialverwalter engagierten Tapeziermeister anführen, welche in früheren Jahren zur Submission ausgeschrieben wurden. Eine weitere Schädigung erwächst dem Tapeziergewerbe durch die in den letzten Jahren entstandenen Kalkulationsgeschäfte. Aber auch Dekorationen, welche früher lediglich durch Tapeziere angefertigt wurden, werden heute durch Spezialgeschäfte fertig geliefert. Die Folge davon ist, daß sich das Tapeziergewerbe mit wenigen Aufträgen mit der Herkulation alter Möbel und Polsterarbeiten, sowie mit dem Montieren von der in dritten Geschäften gelauften Dekorationen behelfen muß. Einer starken Anspruchsabnahme von Arbeit stellt man leider bis jetzt nachlos gegenüber. Der Mangel von Lehrlingen zum Tapeziergewerbe deckt den Bedarf weder in Zahl noch in Qualität, da sich in nur vereinzelten Fällen junge Leute mit guten Vorkenntnissen zur Erlernung des Tapeziergeschäfts entschließen, was nicht am wenigsten seine Ursache in der geringen Aussicht für die Zukunft haben dürfte. An Gesellen herrscht im allgemeinen kein Mangel, doch sind wirklich tüchtige, gut ausgebildete Leute

eine Seltenheit, was bei den verhältnismäßig guten Löhnen sehr zu verwundern ist.

Die allgemeine wirtschaftliche Lage im Uhrmacherge- werbe war nicht besonders befriedigend. Ganz besonders ge- drückt wird dieses Gewerbe durch die immer schärfer werdende Konkurrenz der Waren- und besonders der Feilhändler. Win- schenswert wäre die Durchführung von Vorschriften, die u. a. besagen: „Neue Sachen, die nicht zu den Gebrauchsgegenständen des Verbrauchers gehören, dürfen nur auf Grund einer Beschei- nigung der Ortspolizeibehörde als Handstück angenommen werden.“ Die Ausführung der Bescheinigung ist von der Ortspolizei- behörde zu verweigern: a) wenn die Sachen zum Zwecke der Ver- heiterung ausgestellt oder hingestellt sind; b) wenn es an einem hinreichend begründeten Anlaß für die Verpfändung fehlt, insbe- sondere wenn die Verpfändung jenseits des Wertes des Sachen erfolgen soll; c) wenn ein nach der Fälligkeit des Darlehens er- folgender Verkauf der Pfandstücke durch den Pfandgeber eine empfindliche Schädigung der eingetragenen Gewerbetreibenden herbei- führen würde.

Stimmen aus dem Publikum.

Seit etwa 14 Tagen hebt der Redaktions-Übergang im Zeichen des Krieges. Die Schwingung der Schwefelger- stadt und des Lindenhofes bekämpft sich fast täglich hier. Auf jeder Seite sind ca. 60 Mangel im Alter von 7-14 Jahren. Ein Teil der Streiter ist bewaffnet und zwar nach Art der Abessinier mit Schild und Lanze. Als Schild dient ein mit roten oder weitem Tuch überzogener Blechblech-Deckel, als Lanze ein langer Stiel. Andere wieder sehen Indianer-Hauptstämme ähnlich. Diese haben Hüften- und Gänsehäuten um die Stirne gebunden und schmalen Röhren in der Luft. Wenn nun die beiden Kriegs- portiere verarmt sind, dann geht's los. Schild und Lanzen werden in Bewegung gesetzt und ein wertvollerer Teilgeschick folgt ein, genau wie im Abessinier-Tanz der Auslieferung.

Als hierher wäre die Sache ziemlich harisch, bietet dem Weidauer sogar ein gewisses Annehmliches. Bald aber wird die Lage kritisch. Nachdem die Lindenhöfler bzw. die Schwefelger- stadt verdrängt verschiedene Male aus ihren Stellungen vertrieben werden sind, erreicht auf einmal der gegenseitige Haß. Und nun beginnt das Bombardement. Beide Parteien bemerken sich in der nächstbesten Weise mit eigenen jaglicher Größe, wobei be- sonders die Schotter per benachbarten Eisenbahngelände verwendet werden. Es entsteht ein förmlicher Steingarten, in welchem neben den freitragenden Anaben besonders die Fassanten des Redaktions- Ueberganges erheblich gefährdet werden. Auch sind unter den Anaben schon einige Verletzungen vorgekommen. Der verdrängte Schwefelgerstade vermag gewöhnlich nicht viel auszurichten. Im Augenblick des Erscheinens gibts Raue. Wenn Bewegung des Schwefelgerstades wird der Kampf gleich wieder aufgenommen. Es dürfte daher dringend gebieten sein, daß die Eltern bzw. die Schulbehörde diesem tollen Treiben sofort ein Ende machen, ins- besondere im Hinblick darauf, daß ein Steinwurf äußerst ge- fährlich, ja sogar tödlich wirken kann.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder tele- phonische Auskünfte wird nicht erteilt. Die Auskünfte erfolgen ohne jede Rechtsverbindlichkeit.)

- Abonnent A. U.** Die „Wolfsangel“, auch Rauerhofen genannt, ist das alte Gemeindegeldzeichen des Dorfes Mannheim. Nach der Form dieses Zeichens wird sie in der Heraldik als „Wolfsangel“ benannt, aber den Ursprung ist nichts Näheres bekannt.
- Abonnent G. M.** 1. 10 geographische Meilen (75 Kilom.) werden bei der Post als erste Zone berechnet. — 2. 25 Bg. — Für derartige Anfragen ist eigentlich der Briefkasten nicht da.
- Abonnent B. W.** Im Zeitungskost am Wasserturm und ver- schiedenen hiesigen Briefkästen.

Prolog

gehalten auf dem Begrüßungsabend des Allgemeinen deutschen Handelsgärtnerkongresses am Samstag des 11. August.
Gedichtet von Herrn Hermann Waldeck
Handelsgärtner deutscher Junge,
Gott zum Gruß in dieser Stadt,
Die nicht nur allein im Schwange
Ungeheuren Handel hat,
Sondern auch in puncto — Garter
Jeder Art und jeder Form,
Ist bereit Euch aufzumarten
Genetwärtig ganz enorm. —
Wir sind zu unserm Ruhme
In dieser Stadt am Rhein
Nur Zeit wie — eine — Blume
So schön, so hold, so fein.
Der „Lebens“ und der „Lüger“,
Mit seinem Kaufgeschick,
Vertreten als Erzeuger
Der Gärten neuen Stil.
Der „Neeri“ und auch der „Grabr“
Sind ebenfalls famos. —
Was hier von fern und nah,
Selbst „Schulze“ hat was los.
Der „Kriegsgarten“, des Kame
Anjost nur Schall und Rauch,
Er zeigte die Hülle der Rosen
In diesen Tagen und auch.

Nur zum so Garten wie Dandei,
Sie wählten schlammig getreu,
Und trügen mit offenen Armen
Die Handelsgärtnerlei. —
Und ob nun mit Lorbeer im Hübel
Nur handelt ringsum in der Welt,
Und ob die Tulpenzweifel
Allein nur Euer Feld,
Und ob nur gefüllte Geranien
Sind Eure Spezialität,
Von denen man spricht in Germanien
Weit mehr als wie sonstwo vertriebt,
Und ob nur zum Oleander,
Dem weisen und roten, Ihr schwört,
Wir Mannheimer allmitleinander,
Wir fühlen und riecht gebrüt,
In unsern Mägen zu haben
Die Männer in städtischen Reihn,
An deren reizenden Gaben
Die Menschenkinder sich freun. —
Iwar flechtet nicht himmlische Reien,
Wie Schiller so schön das beingt,
In's jüdische Leben, im großen,
Ihr trauet, sobald man Euch wint.
Iwar sind Euch die Blumen und Früchte
Des Gartens nicht nur werfel,
Und zum Strauch gerund'ne Gedichte,
Sondern Handelsgärtnerlei dabei:
Iwar sind Euch Nero's Kinder
Nicht lieb nur von wegen den: Duft.

Sondern auch deshalb nicht minder,
Weil auch Ihr nicht lebt von der Duft;
Iwar reicht das Ideale
Bei Euch dem Reellen die Hand.
Im irdischen Jammertale,
Wie kommt bei jedem Stand,
Indeß Ihr bringet Farbe
Der sonnbeschienen neu An
Und sorgt, daß dran nicht barbe
Des Alltagslebens Grau
Und ist der Handel immer
Ein nächtliches Gebiet,
Den Euren doch ein Schimmer
Von Fröhlichkeit durchzieht.
Der Schimmer aber der trübe,
Er wird Euch hier noch erhöh,
Denn Mannheim hat für Handel
Jegt Univerfität,
Es ist sogar ein Lehrstuhl,
Sowohl man hört, noch frei,
An dieser alma mater,
Nur — Handelsgärtnerlei.
Dum laßt Euch nicht verdröhen
Hierher zum Rhein die Fahrt,
Hier habt Ihr selb'ne Chancen
Von nie geahnter Art,
Dem Oberbürgermeister,
Dem mocht nur recht fleißig die Cour,
Dem größten Eurer Geister
Winkt dann die — Professur!

Auszug aus dem Standes-Büchler für die Stadt Mannheim.

- August. Geborene: 20. Kohlenhändler Franz Barthelmer u. S. Franz. 21. Former Gust. Weigand u. S. Martha.

- 22. Schlosser Paul Reimer u. S. Alred. 23. Weichardt Anton Hannwald u. S. Anton. 24. Bierbrauer Joh. Wg. Tilling u. S. Maria.

- 27. Teal. Ludw. Ditt u. S. Ludwig. 28. Schlosser Wilh. Damer u. S. Mari Josef. 29. Antun. Adolph Brömmann u. S. T. Maria.

Der Haar-ausfall wird am besten verhindert durch mein präpariertes Tannin-Kopf-Wasser A. Bieger Spee für Haarpflege.

Elektrische 4 Zellen-Bäder System Dr. Schnee, Karlsbad. Nach den neuer wissenschaftl. Vorschlägen von Prof. Dr. Köhler...

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaren u. nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

August Wunder Uhrmacher Leopoldstr. D 4, 15. Gegründet 1840. Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Union“

Bureau für Schreibmaschinenarbeiten und Vervielfältigungen. empfiehlt sich im Besonderen durch...

Blendend weisse Wäsche (Hotel- und Privat-Wäsche) liefert bei größter Schonung...

Kohlen u. Koks empfiehlt zu billigsten Tagespreisen J. K. Wiederhold

Zahn-Atelier Mosler Q 1, 5 Breitestrasse Q 1, 5 Telefon Nr. 2405.

Unterricht. Privathandelschule Institut Büchler Inh.: Franz von Bloedau.

English Lessons Mrs. Cleary u. Mrs. Healy Engländischerin.

Vermischtes. Getreten jeden Standes vermittelt und Diät. Dienst.

Theaterplatz. Die L. Wagner Ab. 8 auf außer Monats abgeben.

Theaterplätze (1. Rang) für 1 Jahr zu vergeben.

Spezialplatz. L. Barckert & Reiche A. abzugeben.

Gelegenheit zur Rückführung Mannheim-Darmstadt.

Strickereien mit Maschinen und anstrichen von Strümpfen.

Carl Brenner E 2, 4/5 Herren- und Damen-Haare Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Über winnigt. Genügsame Zeit. kann mit Tafelwein.

Ein Frauenbildungsverein für die 2 Hauptstädte zu werden.

Süsser Apfelwein. Ludwig Reindard, 27, 17.

Ia. Himbeersaft Flasche 30, 60 und 100 Pfg. Ia. Citronensaft Flasche 60 Pfg.

Sanitas-Brot natürliches, bewährtes, von vielen Aerzten empfohlenes Schatzmittel...

Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen neuere, gebräuchlicher Gegenstände halten wir bestens empfohlen.

Saison-Ausverkauf in Tapeten! Ca. 50.000 Rollen halbes wegen Klammung weit unter Einkaufspreisen zu vergeben.

Heidelberger Tapeten-Manufaktur M. Schreck Leiter C. Götz, langjähriger Verkäufer der Firma A. Wihler.

Mannheimer Spiegel- u. Bilderrahmenfabrik mit elektr. Betrieb Tel. 2390 Christian Buck T 2, 1.

Gelegenheitskauf. Bordeauxwein garantiert naturrein per Flasche 85 Pfg. 80 Pfg.

U 3, 10 Julius Knapp Tel. 3036 Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

Ia. Ruhrkohlen Koks und Brennholz liefern in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen.

Jugend. enthält jeden Gesicht ein reines, ungeschwefeltes, weisses, sauremehlendes Haut- und Haarsmittel.

Esch & Cie. Fabrik Irischer Oefen. Annahmestelle: E 1, 3, Breite Strasse.



Kein Laden. Diskret und billig. Alle Haararbeiten für Damen.

Reform-Haarsfrisur mit und ohne Scheitel. Auch als Unterlage.

Wer. Ein Red der Engländer. Pöbelnmarkt. Vertriebspunkt.

Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Aelteste Annoncen-Expedition Mannheim, P 2, 1

Annoncen-Annahme zu Originalpreisen für alle Zeitungen der Welt.

3778

Geldverkehr.

12000 Mk. auf sichere 2. Hypothek...

Geld Darlehen gegen die Sicherheit...

15000 Mark auf 1. Hypothek...

60000 Mk. als 1. Hypothek...

Bei möglichen Zinsen...

Der 1. Januar 1908...

Wird die Abzahlung...

Geld gegen Wechsel...

Gesucht 14000 Mk. notariell...

Ankauf gute gut erhaltene...

Büro-Einrichtung...

Alte Gebisse...

Platin, Gold, Silber, Zehnen...

Getragene Kleider...

Brillanten, Perlen, Gold u. Silber...

Jakob Kling, Juwelier...

Gold, Silber und Brillanten...

Heh. Solda, Goldarbeiter...

Altes Gold und Silber...

Zahlte hohe Preise...

Verkauf. Habe in erster Hand...

Villa in Heidelberg...

Kaufen Sie Rosengarten-Schokolade... Apert. Geschmack...

VENEZOL Parkett-Linoleum und Möbel-Putz... Weiss oder gelb...

Wein L. Müller, Weingutsbesitzer...

„Motoren“ sofort ab Lager lieferbar... liegende Gasmotoren...

Villa in Schriesheim...

Damenrad...

Wohnung für Gastwirte...

Hochf. Stativ-Kamera...

Gebrauchte und neue Stausenhydranten...

Abbruch-Material...

Lehr-Spigen...

Ein älteres Sopha...

Echt Schweizerkäse...

Aufbewahrungsmagazin...

Schreibmaschine...

Villa in Heidelberg...

Verkauf...

Villa in Heidelberg...

Divans (neue) als Spezialität...

Schöne an Privatschneiderei...

Automobil-Verkauf...

Leichte Federrolle...

Stellen finden...

Offene Stellen im Baugewerbe...

Armaturenfabrik...

Herrn erste Kraft...

Möbelverkauf...

Tüchtige Leute, auch Damen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Stellen finden...

Offene Stellen im Baugewerbe...

Armaturenfabrik...

Herrn erste Kraft...

Möbelverkauf...

Tüchtige Leute, auch Damen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Büglerrinnen...

Junger Mann aus der Konfektions- oder Manufakturwarenbranche...

Gesucht ein Mädchen für Haushaltung und Bader...

Ein Büffetfräulein und eine Beisitzerin...

Hauskuren empfohlen: Kohlensäure-Bäder...

Silvana-Bäder von Dr. Zucker...

Kreuznacher Mutterlauge...

Extra grosse Bade-Schwämme...

Ludwig & Schütthelm...

Viliten-Karten...

Schloss-Brunnen Gerolstein...

Zuschneiderinnen...

Corsetfabrik...

Büglerrinnen...

Junger Mann...

Gesucht ein Mädchen...

Ein Büffetfräulein...

Büglerrinnen...

Junger Mann...

Gesucht ein Mädchen...

Ein Büffetfräulein...

Büglerrinnen...

Junger Mann...

Gesucht ein Mädchen...

Ein Büffetfräulein...

Büglerrinnen...

Junger Mann...

Gesucht ein Mädchen...

Ein Büffetfräulein...

Büglerrinnen...

Junger Mann...

Gesucht ein Mädchen...

Ein Büffetfräulein...

Mietgesuche...

Bräutpaar...

6-7 Zimmer-Wohnung...

Wohnung...

Wirtschaften...

Wirtshaus...

Bureaux...

Läden...

Reisender...

Breitestraße...

Mittelstrasse 36...

Wespinstr. 10...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Wohnung...

Läden.
Großer schöner
Laden
mit Wohnung

Wohnung geräumig mit voll-
ständiger Küche und moderner
Einfachheit ausgestattet, sehr
zu vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Bäckerei
wegen Todesfall sofort zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Läden.
Schöne Laden mit einem groß.
Schneidersstr. 11, 11. Etage.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Bäckerei
mit Wohnung, Laden u. reichl.
Küche sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Läden
mit ansehnlichem Ausstr., als
Büro für Controlling, Dispo-
sition, Abrechnung, Buchhaltung
oder sonstig, sind zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Werkstätte
mit Wohnung, Laden u. reichl.
Küche sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Büro
zu vermieten, circa 170 qm groß,
im II. Obergesch., modern
ausgest. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Ein schöner Laden
ca. 24 qm groß, 2 Schönheits-
raum mit Wohnung, 1-2 Zimmer
und Küche, in
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Magazine.
D 7. 11 ein schönes, helles Zim-
mer u. 1. Etage, als Büro z. v.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

M 2, 13 Werkstätte
mit Wohnung, Laden u. reichl.
Küche sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

S 1, 12 Magazine, 4 St.
mit Wohnung, Laden u. reichl.
Küche sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

T 2, 5 Wohnung u. Küche
für 1-2 Pers. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

T 2, 5 großes, helles Maga-
zin mit Wohnung, Laden u.
Küche sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Schweigerstr. 124
Magazin oder große Werk-
statt sofort zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Winklerstraße 51
schöne Werkstatt zu ver-
mieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Lagerplatz
(Industriefabrik) neben Kreis-
fabrik Hagmann, ca. 600 qm
in massiver Werkstätte (Gemein-
boden) zu vermieten. 45999
Näheres bei
Mess & Noss A.G., Karlsruhe
Große, helles
Magazin
mit Treppenfahrt oberhalb der
Küche zu vermieten. 50453
Näheres Immo. Bureau
Koch & Sohn, P. 1, 11.

Zu vermieten
ein groß. Lagerplatz
Berlinerstr. 21
per 1. Oktober. Näheres bei
Immo. Bureau Koch & Sohn,
P. 1, 11.

Stellung!
für 1-2 Pferde zu verm. 11293
Berlinerstr. 21, 21. Etage.

Stellung!
mit Keller, Kamin und Tisch-
stuhl zu vermieten. Näheres
bei Immo. Bureau Koch & Sohn,
P. 1, 11.

Großes helles Magazin
oder Werkstätte
mit Wasserleitung, Gas- und
elektr. Anschluss, Treppenfahrt
und Holzbohrer sowie alle
Lager- und Werkzeuge zu ver-
mieten. Näheres bei Immo. Bureau
Koch & Sohn, P. 1, 11.

Werkstätte
mit Wohnung, Laden u. reichl.
Küche sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Wohnungen
B 2. 4 1. Etage, 2 Zim-
mer und Küche zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

C 4, 11 2 Zimmer und Küche
in 2. Etage an ruhiger Stelle
zu vermieten. 54461
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

F 8, Kirchenstr. 9
sehr schöne, helle, luft. Wohn-
g. mit 3 Zimmern u. 1. Zubeh.
in ruh. Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

G 5, 1 2 Zimmer u. Küche
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

G 5, 17b 2 Zim. u. Küche
per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

G 7, 29 Wohnung mit reichl.
Zubeh. mit 7 Zimmern, per
1. Okt. vermietet zu verm. 11234

G 7, 37 u. 38
find im 2. und 3. Stod, 2
Wohnungen mit je 6
Zimmer, Küche und Zu-
behold per sofort zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

H 4, 14 2 Zimmer u. Küche
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

L 15, 5
2-Zimmerwohnung mit Küche
per sofort zu vermieten. 50453
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Erste Mannheimer Brotfabrik

Leysieffer & Co. 69214

Hausfrauen kauft Neckarbrod!

Wir machen noch besonders auf unsere beiden neuen Spezialitäten:
Neckar-Kraftbrot welches einen unvergleichlich hohen Nährwert besitzt, und
Neckar-Teebrot welches durch seinen vorzügl. angenehmen Geschmack u. lange Haltbarkeit das Bröckchen wohl bald allgemein vorgezogen werden dürfte, aufmerksam.

F. GROHE
Kohlen u. Holzhandlung
empfiehlt billigst alle Sorten
Ruhrkohlen, Koks, Brennholz etc.
Telefon 436 Comptoir K 2.12.

Kunstbeine
Künstliche Glieder, Ortho-
pädische Apparate, Mas-
schinen, Orthopädie, Ein-
scheidungen, Leibbinden
u. s. w.
Kunstbeine
Kunstbeine
Kunstbeine

Ruhrkohlen und Koks
deutsche u. englische Anthracit
Liefere in bester Qualität zu billigsten Preisen franko Haus.
August & Emil Nietten
Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22 35.
Telephon Nr. 217. Telephon Nr. 3923.

O 6, 10 2 Zim., eine kleine
Wohnung, 5 Zim.
u. Küche per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

O 7, 24 Ein sehr geräumiges
Zimmer, im Bureau
grün, per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Q 7, 9 1. Etage, zwei Zim-
mer, per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Q 7, 11 2 Zimmer und
Küche per 1. Okt.
zu vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

S 6, 11 3 Zimmer Küche
u. Bad per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

S 6, 17 2. Etage, 2 Zim., Küche
u. Bad per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

S 6, 28 1. Etage, 1. Zimmer
per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

S 6, 37 2. Etage, 2 Zim., Küche
u. Bad per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

T 1, 13 1. Etage, 2 Zimmer,
Küche u. Bad per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

T 4, 2/3, 2. St.
4 Zimmer u. Küche, Bad u.
1. Okt. zu verm. in ruhiger Lage.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

T 6, 7.
Reichere geräumige 3-Zimmer-
wohnung mit Badezimmer,
Speisekammer und Toilette.
Zubeh. an ruhiger Stelle zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

U 1, 6, 11 2. Etage,
2 Zimmer u. Küche zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 2, 3 part., 3 Zimmer,
Küche u. Bad zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 6, 2 2. Etage, 2 Zim., Küche
u. Bad per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 6, 10 2 Zim., eine kleine
Wohnung, 5 Zim.
u. Küche per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 7, 24 Ein sehr geräumiges
Zimmer, im Bureau
grün, per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 7, 9 1. Etage, zwei Zim-
mer, per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 7, 11 2 Zimmer und
Küche per 1. Okt.
zu vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

U 6, 11 3 Zimmer Küche
u. Bad per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 6, 17 2. Etage, 2 Zim., Küche
u. Bad per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

U 6, 28 1. Etage, 1. Zimmer
per 1. Okt. zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Kuppelstr. 12
1 Treppe, elegante Wohnung,
4 Zimmer, Bad u. Zubeh.
per sofort od. später zu ver-
mieten. Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Rheinwillenstr. 13
elegante 2-Zimmer-Wohnung
mit Bad u. Zubeh. 3 Treppen
hoch, per 1. Oktober od. später zu
verm. Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Rheinwillenstr. 24
elegante 2-Zimmer-Wohnung
per sofort od. später zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Schweizerstr. 28, III. St.
eine Wohnung, helles, mit
2 Zimmern, Küche u. Zubeh.
an ruhiger Stelle zu vermieten.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Seckenheimerstr. 96,
schöne 4-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

**4 Zimmer-
Wohnungen**
(elegante Ausstattung), mit
Küche, Kamin, Bad, Spiege-
larm und reichl. Zubeh. in
ruhiger Lage an ruhiger St.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Zimmerwohnungen
mit Küche u. Bad, an ruhiger
Stelle zu vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit Wandaufhängen und
Zubeh. sofort oder später zu
vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

2 große schöne Zimmer
Küche u. Zubeh. an ruhiger
Stelle zu vermieten. Näheres bei
Schneidersstr. 11, 11. Etage.

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit Wandaufhängen, 2 Trepp.
hoch, per 1. Okt. od. später zu verm.
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.

Neubau.
eine Wohnung, 4 Zim.
mit Küche u. Bad, in ruhiger
Lage zu vermieten. 11293
Näheres bei Schneidersstr. 11,
11. Etage.